

JAHRESRÜCKBLICK 2008



Ausholzung der neuen Trasse für die unterirdische Verlegung der Rohrleitungen

Liebes Mitglied der Agrargemeinschaft!

Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr vergangen, ein Anlass zum Rückblick auf verrichtete Arbeit und zur Ausschau auf das kommende Jahr.

Im letzten Sommer wurde die Sanierung des Wochenendhäuschens "Zimbahüle" im Rellstal abgeschlossen, sodass es im Sommer 2009 den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann. Über einen Besichtigungstermin sowie über den Vergabemodus werden Sie frühzeitig informiert.

Es ist uns ein Anliegen, die Forst- und Güterwege in einwandfreiem Zustand zu halten und das Netz der Güterwege weiter auszubauen. So wurde die baufällige Stützmauer beim Guschaweg durch eine Grobsteinschichtung ersetzt und dadurch der Holzabtransport mittels LKW und Anhänger ermöglicht. Zur besseren Erschließung des Buchwaldes wurde der Fürgelweg über eine Länge von ca. 200 m neu errichtet.

Wie in früheren Jahren lag das Hauptaugenmerk der forstlichen Tätigkeit heuer in der Durchforstung und Läuterung unseres Jungwaldes sowie in der Schlägerung von Altholz. Im heurigen Jahr wurden ca. 2.500 fm geschlagen und neben der täglichen Betriebsarbeit über 5.000 neue Pflanzen gesetzt. Auf der oberen Schass wurden die Vorarbeiten für die Verlegung bzw. Sanierung der Druckrohrleitung durchgeführt.

In der Alpe Salonien plant die Vorarlberger Illwerke AG die Errichtung eines Speichersees. Den Grund im Ausmaß von 20.000 m² stellt unsere Gemeinschaft nach einem Beschluss der Vollversammlung auf dem Tauschweg zur Verfügung.

Bezüglich der Holznutzung für das Jahr 2009 können wir Ihnen mitteilen, dass laut Beschluss des Ausschusses die Höhe der Vergütungen und die Preise für Brenn- und Nutzholz gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.

An dieser Stelle möchte ich unserem Betriebsführer Vonbank Michael, den Vorstandsmitgliedern Jäger Markus und Ing. Grass Thomas, dem Ausschuss und Aufsichtsrat, dem Alpkomitee, unserer Sekretärin Frau Both Brigitte und allen anderen Mitarbeitern für ihren Einsatz herzlich danken. Nur durch das Zusammenwirken von vielen Einzelpersonen konnte ein wirtschaftlich gutes Jahr 2008 erzielt werden.

Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2009.
Euer Obmann Reinhard Säly

FORSTLICHER RÜCKBLICK

Bericht des Betriebsführers

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder im Jahr 2008:

Rüdiger Mathilde (2007)
Bürkle Ottilie
Tschofen Leopoldine
Bachmann Franz
Holzknecht Maria
Tschofen Eugen

Ruhestellungen:

Fritz Waltraud (2007)
Konzett Lenz Doris (2007)
Illigasch Ida
Mag. Wachter Christian

Neu- und Wiederaufnahmen 2008:

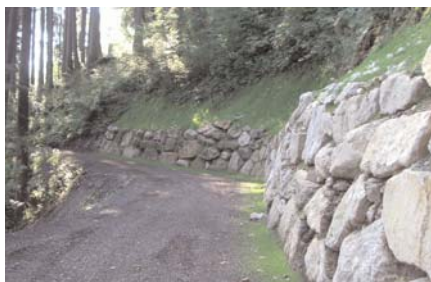
Ammann Inge
Bitschnau Marion
Fenkart Tamara
Födö Ingrid
Franzoi Ulrike
Greber Rosmarie
Jehly Irmgrid
Jehly Robert
Kresser Christl
Kresser Michael
Le Vray Gertrude
Maier Stefanie
Makoru Bianca
Marx Christine
Marx Michael
Mayer Aloisia (Witwe n. M. Erwin)
Meyer Johannes
Meyer Markus
Meyer Martin
Muther Brigitte
Rauch Helmut
Rauch Raimund
DI Rauch Thomas
Rettenberger Christian
Schrottenbaum Matthias
Dr. Stark Harald
Stark Hiltrud
Tschabrun Silke
Tschabrun Thomas
Tschofen Klaudia (Witwe n. T. Eugen)
Dr. Tschol Günter
Winker Sigrun
Witwer Stefanie

Die Agrargemeinschaft Bürs zählt aktuell 354 Mitglieder.

Neuer Mitarbeiter



Herr Loretz Stefan aus dem Silbental wurde als Forstfacharbeiter eingestellt. Wir hoffen auf eine langfristige, gute Zusammenarbeit!



Und wieder einmal ist ein Jahr zu Ende gegangen, daher möchte ich ihnen einen kurzen Überblick über die geleisteten Arbeiten von diesem Jahr geben.

Insgesamt wurde heuer der Hiebsatz von 2500 fm voll ausgenutzt. Es wurden etliche Endnutzungen am Guscha- bzw. Guschakopf sowie Garselakopf durchgeführt. Das gerüstete Holz wurde mittels Seilbahn an die Forststraße vorgerückt und abgeführt.

Im Sommer wurde ein Bestand von ca. 20 ha geläutert bzw. durchforstet. Zugleich wurde am Bärenlochweg im Bereich Ochsenrieser die alte "Betonböschungsmauer" gegen eine Naturgrobsteinschichtung ersetzt. Dadurch wurde das Befahren dieses Weges wirtschaftlicher und sicherer.

Im Buchwald wurde im Bereich Fürgele ein ca. 200 lfm langer Forstweg errichtet. Nun ist auch diese Abteilung für forstliche Tätigkeiten wirtschaftlich und ohne Unfallgefahr erreichbar.

Auch im heurigen Jahr wurden wir wiederum tatkräftig durch einige Faerialarbeiter/innen unterstützt. Es wurden zum Beispiel einige neue Wildzäune erstellt, sowie etliche Jungwuchsfelder von Hand ausgemäht. Im Frühjahr wurden ca. 5000 Jungpflanzen gesetzt.

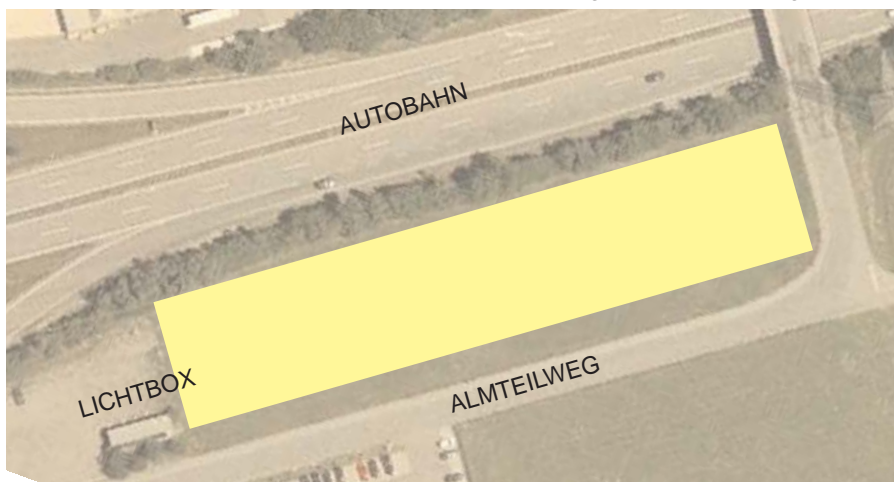
Im Jahre 2008 wurden insgesamt 223 Klafter Holz an die Mitglieder abgegeben. Das entspricht einer Holzmenge von ca. 669 fm Brennholz.

In Summe gesehen war das Jahr 2008 ein gutes Jahr. Wir wurden von Arbeitsunfällen und Naturkatastrophen verschont. *Michael Vonbank, Betriebsleiter*

Grundvergabe an gewerbetreibende Mitglieder

Auf Grund aktueller Anfragen hat der Vorstand der Agrargemeinschaft beschlossen, den Gewerbegrund zwischen Autobahn und Almteilweg für interessierte, gewerbetreibende Mitglieder auszuschreiben. Wir möchten die Anliegen und Vorstellungen sammeln und ein weiteres Vorgehen mit den Interessenten abstimmen. Da im Bereich der Autobahnauffahrt mit Änderungen im Zuge des geplanten Kreisverkehrs zu rechnen ist, wird eine Vergabe von hinten beginnend ins Auge gefasst. Ebenso wäre eine verdichtete Verbauung mit gemeinsamer Nutzung der Infrastruktur wie Parkplätzen etc. wünschenswert. Das Grundstück wird nur im Baurecht vergeben und nicht zum Verkauf angeboten. Angesprochen sind vorzugsweise Betriebe die Verkaufsflächen benötigen.

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Mitteilung an die Verwaltung!



SAGENWANDERUNG

Sagenwanderung zum Peterstein

Am Donnerstag, dem 28. August trafen sich um 15:00 Uhr 50 Erwachsene und Kinder beim Verwaltungsgebäude, um mit einem Bus auf den Bürserberg zu fahren. Beim ehemaligen Gasthaus "Gämsle" nahmen wir in Begleitung von Maria Hochstätter die spannende Sagenwanderung in Angriff.

Maria Hochstätter erzählte uns die Geschichte vom "Nüssle" einem Brandner Original, der auf dem Weg auf den Markt nach Bludenz im Gämsle noch Geschäfte nachgehen musste und dabei völlig auf die Uhrzeit vergaß. Nach etlichen Gläsern Most (oder auch Schnäpsle), mit denen er auf den erfolgreichen Kuhhandel anstieß, machte er sich schlussendlich in stockdunkler Nacht auf den Weg nach Bludenz. Nach einer kurzen Strecke durch den Wald, ertönte plötzlich Musik und er erblickte ein Licht in einem Gasthaus. Der Wirt öffnete ihm die Tür und lud ihn ein mit hübschen Frauen und Männern soviel zu trinken und essen wie ihm beliebte. Nach einer gewissen Zeit erzählte ihm der Wirt, dass er jederzeit so ein üppiges Gelage feiern könne, wenn er nur mit seinem Blut einen Vertrag unterzeichnen würde.

Doch "Nüssle" wusste von seiner Mutter, dass alles in Gottes Namen gemacht werden sollte, und so passierte, dass als er die Feder in die Hand nahm und "In Gotts Nama" sagte, sich die hübschen Frauen und Männer in hässliche Hexen und Teufel verwandelten. Der ganze Spuk nahm mit einem gewaltigen Getöse sein Ende. Dieser Vorfall hatte ihn so erschreckt, dass er bis zu seinem Sterbebett niemandem davon erzählte.

Als wir über den Pflanzengarten zum "Peterstein" (oder auch "Hexenstein" genannt) liefen, konnten wir die Abdrücke von Schuhen und Teufelshufen auf dem Stein erkennen, die von "Nüssles" Geschichte zeugen sollen.

Vom "Peterstein" gings dann weiter auf die Spial, wo uns von Betriebsleiter Michael Vonbank mit den Feriarbeitern ein wunderbares Ambiente geboten wurde. Bei schönstem Spätsommerwetter wurden wir mit Getränken und Würsten, die von den Kindern selbst in der vorbereiteten Feuerstelle gegrillt wurden, verpflegt. Nach dem gemütlichen Beisammensein gingen wir zu Fuß über das Kuhloch zurück nach Bürs. "A herzliches Vergelt's Gott" an Maria Hochstätter, die uns spannende Geschichten über die dieses Gebiet erzählte. Wir freuen uns schon auf die nächste Wanderung in einem unserer sagenumwobenen Wälder.

Herbert Thaler

Gassner Vereinsförderung



v.l.n.r. Obmann Dr. Reinhard Säly, Bernhard Morscher (SC Bürs), DI Gerhard Gassner (Fa. Gassner), Adolf Grass, Günter Tomaselli (beide Brennerei), Gerd Plangg (OF Bürs), Wolfgang Töchterle (Skaterclub) Obmannstv. Markus Jäger

Im Rahmen der Vereinbarung mit der Firma Gassner konnte im Jahr 2008 der Förderungsbeitrag von € 15.000 an folgende Vereine ausgeschüttet werden:

Feuerwehr Bürs
Interessengem. der Brennerei
Skaterclub Bürs
Schiclub Bürs
Unesco Hauptschule
Good News Chor Bürs

Schiclub Brandnertal-Bludenz
Viehzuchtverein Bürs
Bürser Funkenzunft
Bürser Guggamania 2008
Bürser Männerriege
Sozialzentrum Bürs

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Fa. Gassner für die angenehme Zusammenarbeit recht herzlich bedanken!



Ausflug der Funktionsträger

Als Zeichen des Dankes für die Mitarbeit der Funktionsträger hat die Agrargemeinschaft zu einem Ausflug ins Elsass eingeladen.

Nach der Besichtigung des Automobilmuseums in Mulhouse ging es über Ribeauville (Kellereiführung) und über Colmar (Besichtigung der Altstadt), nach Trois Epis. Nach der dortigen Übernachtung besichtigten wir das mittelalterliche Städtchen Riquewihr und fuhren über Strasbourg (Schiffsrundfahrt) wieder nach Bürs. Ein besonderer Dank für die perfekte Organisation gilt unserem Obmann Dr. Reinhard Säly!



ALP- & JAGDÜCKBLICK

Rückblick der Alpinteressensgemeinschaft

Heuer war ein guter Alpsommer. Am Anfang war es zu kalt, wodurch sich die Alpauflahrt um einige Tage verzögerte, dafür konnten wir die Alpzeit ohne Schnee beenden. Das Gras wuchs im Hochsommer sehr gut und somit hatten die Tiere immer genug gutes Futter. Die Alpauflahrt für Bürser Vieh fand am 20.06.2008 statt. Schweizer und Vorarlberger fuhren am 23.06.2008 auf. Wir konnten Heuer 396 Stück 95 Tage lang gut über den Sommer bringen.

Davon haben Nutzungsberechtigte	115 Stück aufgetrieben,
Ortsansässig	2 Stück
Vorarlberger	217 Stück
Schweizer	62 Stück
In Großvieheinheiten gerechnet waren 276,1 GVE in der Alpe.	

Zu den Gattungen:

80 Kalbinnen, 275 leere Rinder, 23 Kälber, 8 Mutterkühe, 4 Milchkühe, 6 Pferde
Gesamt: 396 Stück

Der letzte Tag dieses Alpsommers war der 20. September 2008.

Heuer wurden in unserer Alpe eine große Alpfläche geschwendet und somit konnte wieder wertvolle Weidefläche hergestellt werden. Für diese Aktion möchte ich mich im Namen aller Landwirte Herzlich bedanken. Wir werden uns bemühen, dass diese Fläche auch wirklich Weidefläche bleibt. Noch zu erwähnen ist, dass die Wasserrinnen über den Alpsommer von den Bürsern Landwirten gesäubert wurden.

Sigurd Bürkle, Alpmeister u. Obmann

Bericht der Jagdgesellschaft Bürs



Neben unserer primären Aufgabe der Abschusserfüllung, welche wir auch zur Zufriedenheit ausführen konnten, fanden im vergangenen Jahr noch zwei weitere Ereignisse statt, die wir an dieser Stelle gerne erwähnen möchten.

Am 10.8.2008 organisierte die Jagdgesellschaft Bürs in Zusammenarbeit mit dem Kloster St. Peter eine Alpmesse auf der Nonnenalpe, welche die Ordensschwestern musikalisch gestalteten. Für das leibliche Wohl sorgte die Jagdgesellschaft. Die Messe, wie auch das anschließende Zusammensein erwies sich durch die große Teilnahme als gelungen.

Das alljährliche "Zalumheuen" fand im August 2008 statt und ist ein Beitrag zur Pflege von ökologisch wertvollen Flächen.

Schließlich möchten wir noch auf eines unserer zentralen Anliegen aufmerksam machen: Die Bejagung der Freihaltezone ist ein wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit und wird von uns sehr intensiv betrieben. Es sollte sich dabei aber nicht um eine reine "Schädlingsbekämpfung" handeln, denn die Achtung vor dem Lebewesen ist für jeden Jäger das oberste Gebot.

Wir danken der Agrargemeinschaft für die gute Zusammenarbeit!

Bernhard Butzerin, Jagdleiter

DIE FUNKTIONÄRE UND DIE
BELEGSCHAFT DER
AGRARGEMEINSCHAFT BÜRS
WÜNSCHEN IHNEN UND IHREN
ANGEHÖRIGEN EIN ERFOLGREICHES
UND GESUNDES JAHR 2009!

125 Jahre Ortsfeuerwehr Bürs

Anlässlich des Jubiläums der Ortsfeuerwehr Bürs wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung dem Kommandanten Karl Balter ein Scheck in der Höhe von € 5.500 überreicht.



Holz für den Glockenstuhl der Friedenskirche

11 fm Lärchenholz wurden geschlagen, nach Holzliste auf der mobilen Säge zugeschnitten und als Spende der Pfarre Bürs übergeben.



Kostenbeteiligung für die Sanierung der Verbauung des Leuetobels

Die Agrargemeinschaft übernimmt gem. Ausschussbeschluss die Hälfte der Kosten die von der Gemeinde Bürs zu tragen sind. Diese Maßnahmen sind für den Besitz der Agrargemeinschaft von Bedeutung und dienen der Sicherheit.

Die Kostenbeteiligung beträgt 7,5% von max. € 500.000,--

